



IG Wallersee 1

Generalversammlung IG-Wallersee

25. 11 2017

Tagesordnung: Seite 1



- Eröffnung durch den Obmann Ing. Dipl-Päd. Heimo Mooslechner
- Gedenken an die Verstorbenen
- Bericht des Obmannes: Chronologische Darstellung der bisherigen Aktivitäten der IG.
- Gastauftritt: Helmut Naderer: 
- Bericht des Obmann-StV. Erich Holfeld: Problem Fischerei und zum Medienauftritt
- Bericht der Schriftführerin Gertraud Woywod, MSc zur neuen Homepage und zum neuen Newsletter

2

Tagesordnung: Seite 2



- Bericht des Kassiers Martin Bacher:
Kassabericht und Informationen zur Vereins-
Software: neue Software zur Finanzverwaltung
des Vereines
- Bericht des Kassiers zu den bisher eingegangenen
Mitgliedsbeiträgen – Lastschrift-Frage klären
- Kassenbericht und Entlastung des Kassiers, des
Vorstandes durch die Rechnungsprüfer.
- Pause
- Allfälliges
- Voraussichtliches (offenes) Ende – 17:00

3



Gedenken an die Verstorbenen

4

Bericht des Obmanns:



- Versammlung am 6. Mai 2017
- 31.05.2017 neuerlich Außenaufnahmen bei uns am Wallersee. Ausstrahlung am 24.06.2017 – 17:30 in der Sendung Bürgeranwalt
<http://www.youtube.com/watch?v=t5f3BPwj0Pw>
- Petition eingebracht - abgelehnt wegen Formfehlern
- Unsere Petition wurde nochmals abgeändert eingebracht - wurde letztlich doch angenommen und am 28.6.2017 14:00 Uhr abgehalten - und wieder abgelehnt.
<https://youtu.be/87PTpZtY1dA>

5

Bericht des Obmanns:



- Leserbrief Hr. Holfeld - Marieninsel an LH-STV. Rössler
- Gespräch mit Dr. Stöckl am 30.8.2017 mit seiner Zusage, weitere Gespräche mit den zuständigen Beamten führen zu können. <https://ig-wallersee.org/gespraech-mit-lh-stv-dr-stoeckl-am-30-8-2017-2/>
- Absage weiterer Gespräche durch Dr. Stöckl am 13.9.2017
- Sturmschäden Marieninsel vom 18.8.2017 gemeldet und mehr als 2 Monate keine Bereinigung durch LRG.

6

Bericht des Obmann-StV. Erich Holfeld:



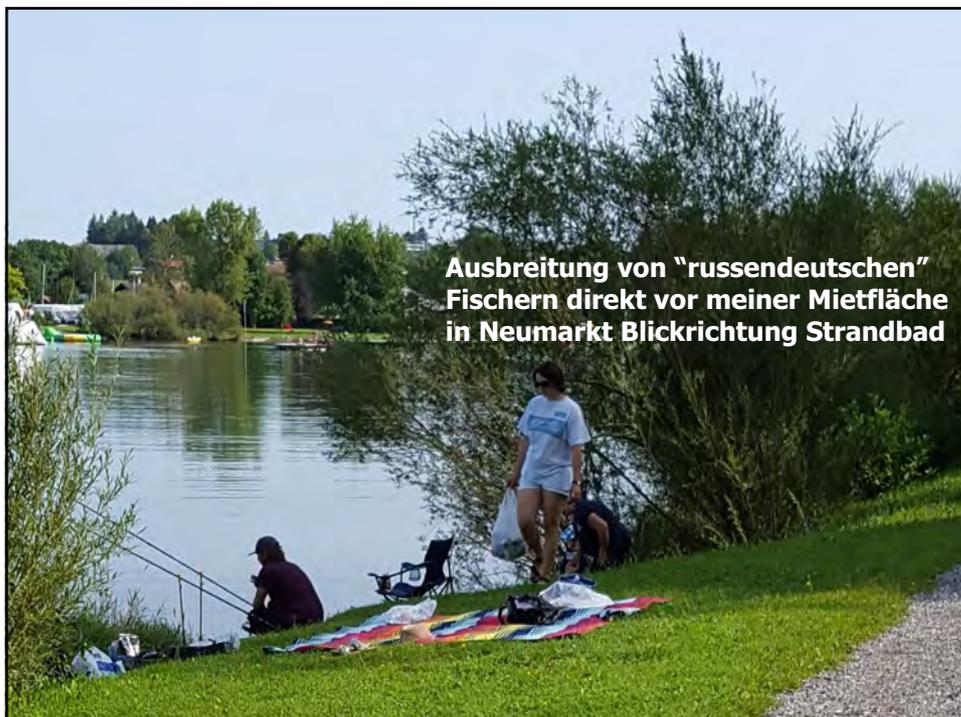
- Problem Fischerei:

Inhaber des Fischereirechtes verkauft scheinbar unkontrollierbare Mengen an „Fischkarten“ und die Kartenkäufer halten sich einerseits teilweise nicht an Vorgaben und andererseits verschmutzen sie die Seezugänge und lärmern oft bis spät in die Nacht.

- Medienauftritt:

Wir müssen den Medienauftritt sorgsam und auf eigene Rechnung gestalten..

7



Ausbreitung von "russendeutschen" Fischern direkt vor meiner Mietfläche in Neumarkt Blickrichtung Strandbad



Frau Dr. Rössler
als für den Landschaftsschutz in unserem Bundesland ressortzuständiges Regierungsmitglied möchte ich Sie über nun schon länger andauernde Missstände im Bereich der so genannten Marien(halb)insel am Wallersee informieren. Nachdem es sich hier um eine Fläche handelt, die nicht an einen Privaten vermietet ist, sondern das Land allein darüber verfügt, obläge es Ihrem Ressort, diesen außerordentlich schönen Platz durch Pflege und Kontrolle für die Allgemeinheit wertvoll zu erhalten. Das geschieht leider nicht. Wie vermüllt die Marieninsel auch sonst immer wieder ist, zeigen Ihnen Fotos auf der Website des Vereins IG Wallersee www.ig-wallersee.org - <https://ig-wallersee.org/zustand-auf-der-marieninsel-oeffentlich-zugaengig/>. Offenbar sind die Organe des Natur- und Landschaftsschutzes vor allem dann aktiv, wenn es gegen Mieter landeseigener Flächen geht, da wird schon einmal gerügt, wenn das Gehölz einer Hecke nicht ganz umgebungsgerecht ist oder ein Bootssteg auch nach dem 15. Oktober einige Tage noch nicht weggeräumt wurde. Klar, die Mieter, ganz "normale" Salzburger Bürger, laufen ja nicht davon. Andere brauchen bei ihren gefährlichen und gesetzeswidrigen Aktionen keine Sanktionen zu befürchten.

Das Land hat die Fischereirechte am Wallersee einem Unternehmer übertragen, der dem Vermöhen nach dafür weniger als € 3.000,- jährlich bezahlt. Etwa so viel, wie jetzt im Durchschnitt ein privater Mieter für seine vom Land gemietete Fläche bezahlt. Der Fischerei-Rechtehaber beeinflusst durch seine Art des Fischerkartenverkaufs sehr wesentlich den Erholungswert des Wallersees. Vielleicht denken Sie einmal über all das nach.

Erich Hofheld, Obmann Stv. der IG Wallersee

Das freie Wort in Salzburg

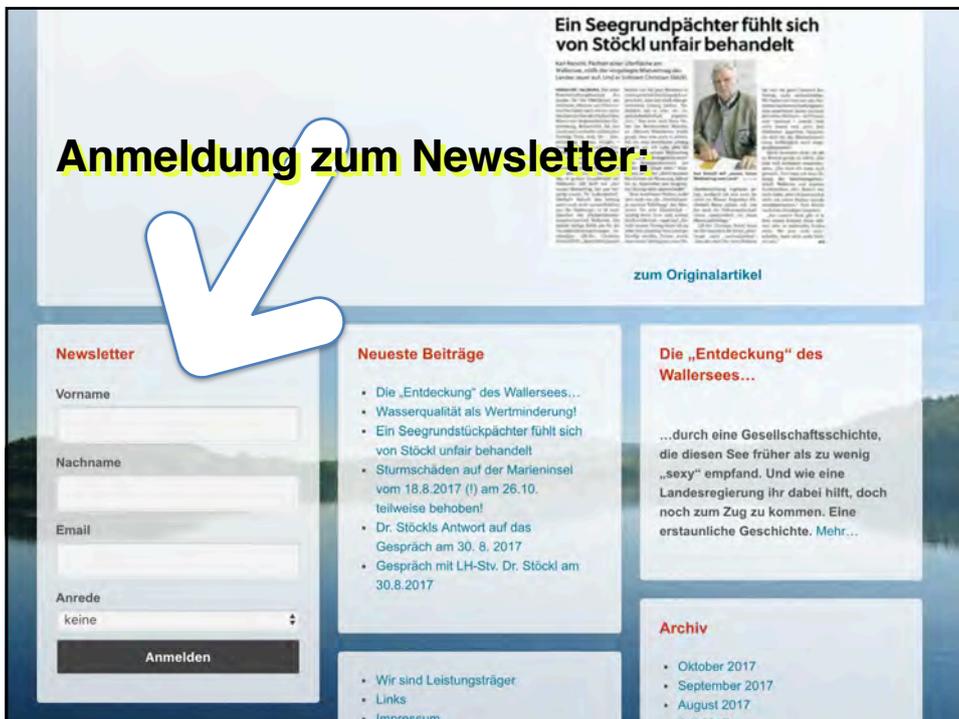
Frau Dr. Rössler
als für den Landschaftsschutz in unserem Bundesland ressortzuständiges Regierungsmitglied möchte ich Sie über nun schon länger andauernde Missstände im Bereich der so genannten

Offenes Feuer und wildes Camping auf der Marieninsel, beides streng verboten

Bericht der Schriftführerin Gertraud Woywod



- zur neuen Homepage:
www.ig-wallersee.org
- der neue Newsletter



Bericht des Kassiers Martin Bacher:



KASSABERICHT für den Zeitraum 01.05.2017 bis 31.10.2017:

Bei Interesse fragen Sie bitte die genauen Zahlen beim Vorstand nach.

- Entlastung des Kassiers, des Vorstandes durch die Rechnungsprüfer.

13

ALLFÄLLIGES:



- Thema „**teilweise Übernahme Anwaltskosten**“
- vorstellen und darüber abstimmen:

Einige unserer Mitglieder haben zu **unser aller Wohl** den **Anwalt Hr. Ing. Huber** für die Führung der Verhandlung mit der LRG angestellt und sollen unserer Meinung nach **nicht gänzlich Alleine auf den Kosten „sitzenbleiben“!**

Nicht alle Mitglieder haben davon profitiert - aber die von Dr. Stöckl zugesagten Nachlässe (15% + später 50%) und dem Zusatzschreiben zum Vertrag nutzen sehr vielen Mitgliedern und kamen durchaus auch durch Ing. Hubers Interventionen zustande!

14

ALLFÄLLIGES:



- Thema „**teilweise Übernahme Anwaltskosten**“ - vorstellen und darüber abstimmen:

Grob „darübergerechnet“:

Nachlässe für flache Uferbereiche und Fehler beim Seespiegel 15% auf die Gesamtfläche und Nachlässe 50% auf neu hinzugekommene Vertragsflächen: Dies trifft am Wallersee etwa auf 30-50% der Mietflächen am See zu. In Summe wird es sich an unserem See um finanzielle Einsparungen in der Höhe von ca. 30.000,-€ im Jahr handeln - 300.000,-€ in 10 Jahren!

Dann kommt noch die **Zusage des möglichen Weiterverkaufes** hinzu... was für mich nicht abschätzbar ist, sich aber in durchaus wesentlichen Beträgen niederschlagen wird!

15



ENDE

Danke für Ihren Besuch
und
Ihre Mitarbeit!

16